

[REGENBOGENSEMESTER]



WARUM?

Aufgrund bereits bestehender Sensibilisierung interkulturellen Kontakts durch einen längeren Aufenthalt in Asien, habe ich mich für eine Forschung in Deutschland entschieden. Die Konzeption und der Entschluss fiel nicht nur aus persönlichen Gründen, bzw. Interessen, sondern wegen der globalen und explizit auch deutschen Wandlung meines Themenkomplexes. Denn dieser ist heutzutage allgegenwärtig. Mein Mobilitätssemester war trotz des Verbleibs in Deutschland ein ethnologischer "Roadtrip", welcher bewusstseinsweiternd nicht hätte sein können. Das Hintergrundbild symbolisiert den Weg einer Gesellschaft und eines jeden Individuums. Ganz gleich der eigenen sexuellen Orientierung.



WO?

Tübian: Treffen für junge Homosexuelle zwischen 16 und 28 Jahren. Aidshilfe Tübingen

BiGruppe: Treffen für bisexuell orientierte Menschen, ebenso offen für polyamore Personen. Aidshilfe Tübingen

Arsenal: Wöchentlicher Treffpunkt der Lesbian Gay Bisexual und Transgender Community Tübingen.

IHS: Stuttgarter Verein bestehend aus mehreren Gruppen. Königskindergruppe für Jugendliche zwischen 16 und 28 Jahren. Hilfestellung/Begleitung Coming-Out. Zentrum Weissenburg, Stuttgart



WAS?

Die seit Jahrzehnten tabuisierte LGBT Community erlebt einen Wandel. Insbesondere in der letzten Dekade. Welche Faktoren bestimmen diesen Wandel? Welche vorherrschenden Wahrnehmungen werden wodurch gespeist und welchen Einfluss hat die Globalisierung und die mediale Welt auf unsere Gesellschaft und die Lesbian Gay Bisexual und Transgender Community selbst? Mit dem Angebot verschiedener regionaler Treffpunkte, den Vereinen, ebenso wie Online-Kontakte auf Plattformen homosexueller Natur, sollen mit wissenschaftlichen Methoden, Strukturen und die Organisation, sowie die Perzeption und der zuvor genannte Wandel erforscht werden.